



BUNDESARBEITSKAMMER
PRINZ EUGEN STRASSE 20-22
1040 WIEN
T 01 501 65
www.arbeiterkammer.at
DVR 1048384

Energie-Control Austria für die Regulierung
der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
(E-Control)
Rudolfplatz 13a
1010 Wien

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel 501 65 Fax 501 65	Datum
-	WP-GSt/Th/Ni	Josef Thoman	DW 2263 DW 2532	08.11.2013

Verordnung des Vorstands der E-Control über den Preis von durch die Ökostromabwicklungsstelle zuzuweisenden Herkunftsnachweise 2014 (Herkunftsnachweispreis-Verordnung 2014, HKN-V=O2014)

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des im Betreff genannten Verordnungsentwurfes und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Gemäß Ökostromgesetz 2012 (§ 10 Abs 12 ÖSG 2012), das mit 1. Juli dieses Jahres in Kraft tritt, hat die Ökostromabwicklungsstelle (OeMAG) den von ihr erworbenen Ökostrom samt den dazugehörigen Herkunftsnachweisen täglich den Stromhändlern zuzuweisen. Es handelt sich hierbei um eine verpflichtende Abnahme durch die Stromlieferanten, die in Österreich EndkundInnen beliefern. Die Verrechnung dieser zugewiesenen Ökostrommengen erfolgt auf Basis des durch die E-Control ermittelten Marktpreises und des Preises für die Herkunftsnachweise. Mit der gegenständlichen Verordnung wird der Preis für Herkunftsnachweise für das Jahr 2014 neu festgelegt. Der Wert eines Herkunftsnachweises soll den (Mehr-)Wert widerspiegeln, der der Produktion einer Einheit elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen aus österreichischen Anlagen beigelegt wird. Beide Komponenten – Markt- und Herkunftsnachweispreis – werden zur Finanzierung der Ökostromförderung herangezogen.

Da es derzeit noch keinen entwickelten Markt für Herkunftsnachweise gibt, hat die E-Control als Grundlage für ihre Preisermittlung Marktdaten (Börse und bilaterale Transaktionen), Literaturanalysen und Gesprächsinformationen herangezogen. Für das Jahr 2014 legt die E-Control den Preis für Herkunftsnachweise mit 1,00 Euro pro MWh fest (0,10 Cent/kWh) – das sind 2,7% des Marktpreises (3. Quartal 2013). Für einen durchschnittlichen Strom-Haushalt (3.500 kWh) mit einem angenommenen Ökostromanteil von 11% im Erzeugermix seines Versorgers betragen die zusätzlichen Kosten 46,2 Cent pro Jahr (inkl MwSt). Bei 100%igen Bezug von Strom, der durch die OeMAG gefördert wird, betragen die

Zusatzkosten 4,2 Euro pro Jahr. Die BAK nimmt den Vorschlag des Vorstandes der E-Control zur Kenntnis.

Die Stromlieferanten werden die Kosten für die Herkunftsnachweise in den Energiepreis einpreisen. Offen ist, in welcher Höhe diese Kosten tatsächlich überwält werden. Die BAK schlägt daher vor, dass die E-Control diese Überwälzungen näher untersucht und im Rahmen ihrer nächsten Berichte (zB Marktbericht) über die Ergebnisse informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Kaske
Präsident
F.d.R.d.A.

Günther Chaloupek
iV des Direktors
F.d.R.d.A.